

Von unserem Mitarbeiter Bernd Stieglmeier

Walldürn. (Sti.) „Gegensätze - Faszination Bewegung 2010“ lautete am Samstagabend das Motto der 5. Turngala des Main-Neckar-Turngaues in der Walldürner Nibelungenhalle, die als Höhepunkt und krönender Abschluss im Reigen der vielfältigen Gau-Veranstaltungen vor nahezu 1000 begeisterten Gästen und Besuchern stattfand, und mit der der Main-Neckar-Turngau noch einmal sehr nachhaltig und in wirklich beeindruckender und begeisternder Art und Weise dokumentierte und unter Beweis stellte, dass dieses Motto des Abends die jahrelang geleistete Arbeit zur Förderung des Sports und des modernen, stets zeitgemäßen Turnens in den nahezu 150 Mitgliedsvereinen des Main-Neckar-Turngaues gerade in den letzten Jahren und Jahrzehnten nachhaltige Früchte getragen hat. Mit dem TV 1848 Walldürn stand dem Main-Neckar-Turngau am Samstagabend wie schon vor zwei und vor vier Jahren bei den beiden letzten Turngalas ein erfahrener Partner zur Seite, der seine Aufgabe als örtlicher Ausrichter dieser 5.

Turngala wiederum bravourös meisterte.

Mit dieser Galavorstellung der ganz besonderen Art, die sich in den letzten Jahren im zweijährigen Turnus zwischenzeitlich bereits fest im Veranstaltungskalender des Main-Neckar-Turngaues etabliert hat, begeisterten die für diese Turngala Verantwortlichen des Main-Neckar-Turngaues sowie die nahezu 250 an diesem Abend aktiven Turnerinnen und Turner, angefangen von Kindern über Jugendliche bis hin zu Erwachsenen, die nahezu 1000 erschienenen Gäste und Besucher. Im Zusammenwirken mit dem TV 1848 Walldürn als örtlichem Ausrichter präsentierten die über 250 Aktiven aus den Vereinen des Main-Neckar-Turngaues und den benachbarten Turngauen Kraichgau und Mannheim eine knapp vierstündige begeisternde und sehr kurzweilige Sportshow - bestehend aus einer spannenden, explosiven und sehr abwechslungsreichen Mischung von Tanz, Gymnastik, Turnen und Musik, die deutlich machte, dass das ursprüngliche Turnen in seiner heutigen abgewandelten und modernen Form weiterhin lebt und Bestand haben wird.

Gerade diese Turngala war einmal mehr wieder beste Werbung für den Turnsport im Allgemeinen und natürlich für den Main-Neckar-Turngau im Besonderen. Jeder konnte feststellen und erkennen, dass gerade das Turnen in seiner vielfältigen Form auch in der heutigen Zeit noch für Jedermann - sowohl für Jung und Alt als auch für Breiten- und Leistungssportler, optimale sportliche Betätigung bietet. Nachdem die Gäste und Besucher dieser Turngala 2010 des Main-Neckar-Turngaues am Samstagabend in der Walldürner Nibelungenhalle eine halbe Stunde lang von der Big Band des Badischen Turnerbundes - dem Spielmann- und Fanfarenzug aus Waibstadt unter der Leitung von Florian Lorenz - musikalisch schon einmal auf die dann folgende Turngala eingestimmt worden waren, begrüßte sodann zu Beginn des Abends Dr. Alexander Dambach, der in charmanter und sehr sach- und fachkundiger Art als Moderator durch das Programm dieser Turngala 2010 des Main-Neckar-Turngaues führte, alle Gäste und Besucher, aber auch alle Mitwirkende auf das herzlichste und stellte in seiner Begrüßungsansprache erfreut fest, dass das Turnen nach wie vor lebt und nach wie vor seinen festen Platz im vielfältigen Sportangebot von heute hat. Gerade im Main-Neckar-Turngau sei dies nach wie vor der Fall, wie dies an diesem Turngala-Abend die etwa 250 aktiven Mitwirkenden unter dem Motto „Gegensätze - Faszination Bewegung 2010“ nachhaltig unter Beweis stellen könnten und auch wollten.

Der ganz besondere Gruß des Moderator galt an diesem Abend den zahlreichen Ehrengästen - an der Spitze Bürgermeister Markus Günther, dem Präsidenten des Badischen Sportbundes, Heinz Janalik, der Vizepräsidentin des Badischen Turnerbundes, Marianne Rutkowski, den Vorsitzenden der drei Sportkreise Buchen, Mosbach und Tauberbischofsheim, dem 1. Vorsitzenden des Main-Neckar-Turngaues, Werner Wießmann sowie dem 1. Vorsitzenden des TV 1848 Walldürn, Leo Kehl.

Den sportlichen Auftakt bei dieser Turngala 2010 des Main-Neckar-Turngaues machte dann zu Beginn des ersten Teiles des Programms, das aufgrund der recht gegensätzlichen und verschiedenen Programm- darbietungen unter dem Schlagwort „Gegensätze“ stand, die aus zwei

jungen Damen und 4 jungen Männern bestehende und von Volker Schwender trainierte und betreute Gruppe Turbo Street Breakers „Infinity“ aus Buchen mit einer 7-minütigen begeisternden Hiphop-Breakdance-Show, die sehr nachhaltig unter Beweis stellte, dass diese Gruppe 2009 Deutscher Meister wurde und derzeit zu den „Top Ten“ in Deutschland zählt.

Weiter ging es dann im Programm mit einem von der Gruppe „Velvet Passion“ - einer aus 9 jungen Damen im Alter von 15 - 18 Jahren bestehenden Jazztanzgruppe des VfR Gommersdorf unter der Leitung von Christiane Retzbach und Janina Klohe - zu der Musik „Angels“ von Robbie Williams und dem Jambo „Sing Halleluja“ dargebotenen Jazzdance „Engel“, mit dem die Gruppe gleich bei ihrem ersten Auftritt vor kurzem den badischen Meistertitel ertanzen konnte.

Wie vielfältig „Turnsport heute“ sein kann, zeigen insbesondere immer Sportlerinnen und Sportler bei der Wettkampfform „Turngruppen-Wettstreit“. Hier sind neben dem Geräteturnen auch Schwimmen, Leichtathletik und auch Singen gefragt und gefordert. Einen Ausschnitt aus diesem Wettkampfprogramm präsentierte bei dieser Turnfestgala 2010 die aus 8 Mädchen im Alter von 12 - 15 Jahren bestehende TGW-Gruppe der TSG Reisenbach/Mudau unter der Leitung von Sarah Geier und Christine Förtig, die zur Musik von „Bat out of Hell“ von Meat Loaf eine sehr gelungene und mitreißende 3-minütige Bodenturnübung ohne Kasten zeigte.

Dieser turnerischen Darbietung in nichts nach stand die anschließende Turn- und Tanzvorführung von drei Turnerinnen des TV 1848 Walldürn im Alter von 12 - 20 Jahren, die unter der Leitung von Susanne Macht und zur Musik von „Helele“ vom Duo Velile & Safri nahezu drei Minuten lang in beeindruckender Weise zeigten und demonstrierten, wie man flottes Bodenturnen mit Tanzeinlagen in optimaler Art und Weise miteinander verbinden kann.

„Man ist nur so alt, wie man sich fühlt!“. Dass in diesem Satz viel Wahres steckt, das bewiesen am vergangenen Samstagabend in der voll besetzten Walldürner Nibelungenhalle 20 Gymnastikdamen des FC Hettingen im Alter von 57 bis 80 Jahren unter der Leitung von Margot Pfaus, die sich dem begeisterten Publikum zu der Musik von „Das

Haselnüsschen" mit einer dreiminütigen Gymnastik mit jeweils zwei Frisbee-Scheiben präsentierten, und dabei demonstrierten, dass man auch in fortgeschrittenem und hohem Alter noch fit und agil bleiben kann, wenn man regelmäßig aktiv etwas für das körperliche und geistige Wohlbefinden tut und sich mit gezielter Bewegung seine Gelenkigkeit und Beweglichkeit erhält und die Muskulatur zielgerichtet trainiert.

Mit einer 12-minütigen rhythmische Sportgymnastik auf sehr hohem sportlichem Niveau - sehr grazil und in Perfektion dargeboten - warteten danach dann gemeinsam 20 rhythmischen Sportgymnastinnen des TV Mosbach im Alter von 10 - 16 Jahren plus 2 Erwachsene unter der Leitung von Trude Schalak sowie 4 Sportgymnastinnen des ETSV Lauda im Alter von 20 - 26 Jahren unter der Leitung von Barbara Ludwig auf, wobei man immer wieder bewundern konnte, wie perfekt und harmonisch die Bewegungen der Sportgymnastinnen ineinander flossen bei der Präsentation ihrer zur Musik von „Grease“, „Moskau“, „Dare Dard“ und zu pflicht- und Kürmusik präsentierten im steten Wechsel präsentierten sportlichen Darbietungen mit hüpfenden und rhythmisch prellenden Bällen, rotierenden Reifen, wirbelnden Bändern und schwingenden Keulen.

Dass auch die Langbank als ein ganz besonderes, vielseitiges Sportgerät angesehen werden kann, demonstrierten bei dieser Turngala des Main-Neckar-Turngales 12 zwölf aktive Sportler des FC Hettingen, die unter der Anleitung von Jochen Knühl zur Musik von „Fluch der Karibik“ im Laufe ihrer Langbankvorführungen ihre vielfältiges mit Kraft und viel Beweglichkeit verbundenes artistisches Können präsentierten - angefangen von Schwungübungen über das Rollen mit Bänken, das Nutzen von Langbänken als Schaukeln bis hin zur senkrecht gehaltenen Langbank als „Aussichtsplattform“ für einen Aktiven.

Kurz-Interviews von Moderator Dr. Alexander Dambach mit Prominenten wie mit dem Präsidenten des Badischen Sportbundes, Heinz Janalik nach diesem Programmpunkt sowie zu einem späteren Zeitpunkt dann noch BTB-Vizepräsidentin Marianne Rutkowski und BTB-Ehrenmitglied Siegfried Michel aus Heidelberg zu einem späteren Zeitpunkt während des zweiten Programmteils durften im Verlauf dieser Turngala natür-

lich auch nicht fehlen und waren jeweils recht interessant und sehr informativ.

Nach soviel Kraft im vorangegangenen Programmpunkt dann wieder ein Highlight aus dem Bereich des Turngruppen-Wettstreites. 10 Mädchen der TGW-Jugendgruppe des TSV Tauberbischofsheim im Alter von 14 - 18 Jahren unter der Leitung von Margarete Stockmeister und Ina Queitsch, die beim diesjährigen Landesturnfest in Offenburg im Monat Juni den Titel eines Baden-Württembergischen Meisters errangen, stellten zu einem Remix von verschiedenen Musiktiteln einen alle Zuschauer begeisternden und beeindruckenden einen 4-5minütigen Gruppentanz, der beim Landesturnfest mit der Höchstnote aller beteiligten Mannschaften bewertet worden war.

Letztes „Highlight“ des 1. Programmteiles vor der dann folgenden knapp halbstündigen Pause war dann die von 35 aktiven Frauen im Alter zwischen 25 und 60 Jahren aus verschiedenen Frauengruppen des TV 1848 Walldürn unter der Leitung der beiden Übungsleiterinnen Margot Münig und Sabine Tschollar dargebotenen tollen, eindrucksvollen und bunten 10-minütigen Tanzszenen mit den drei Schwerpunkten „Bollydance“, „Aerobic“ und „Flexi-Bar“ zur Musik von „Harem“ (Sarah Brighman), „Maahi Ve“ (Bollydance) und „Gimme Gimme“ (Gruppe ABBA).

Auch nach der Pause ging es unter dem Motto „Faszination Bewegung“ gleich wieder mit einem absoluten sportlichen, und zwar mit einem turnerischen „Highlight“ weiter, denn die 16 Leistungsturner des FC Hettingen im Alter zwischen 13 und 25 Jahren - zweimal schon Badischer Meister in der Bezirksklasse Herren und derzeit der Badischen Bezirksliga angehörend - zeigten unter der Leitung von Walter Müller und Dirk Michel unter dem Motto „Schweben und Fliegen an, in und über den Geräten“ 15 Minuten lang ihr hervorragendes turnerisches Können im steten Wechsel am Barren, am Reck und am Seitpferd, und zum Abschluss dann auch noch zur Musik von „My dream is to fly“ am Sprungtisch.

Nach einer musikalischen Show-Einlage des Spielmann- und Fanfarenzuges Waibstadt, bei dem auch alle Besucher in der Nibelungenhalle in Schwung und deren Kreislauf in Bewegung gebracht wurden, wandel-

ten sodann 6 Sportlerinnen und Sportler der TGW-Gruppe des TSV Tauberbischofsheim im Alter von 12 bis 23 Jahren unter der Leitung von Margarete und Kristina Stockmeister 4 Minuten lang zur Filmmusik von Sherlock Holmes in tänzerischer Form auf den Spuren des bekannten englischen Detektivs und präsentierten den begeisterten Zuschauern dabei ein fließendes Gruppenbodenturnen „Marke TGW-light-Übung ohne Kasten.

Mit dem Schautanz „Sind wir denn schon Game over?“ zu Musiktiteln wie „Ode an die Freude“, „Ein bisschen Goethe, ein bisschen Bonaparte“, „Erlkönig“ und „Der Zauberlehrling“ brillierte danach dann die Royalgarde des KTSC Lauda - Deutscher Vizemeister und Süddeutscher Meister 2010 unter der Leitung ihrer drei Trainerinnen Corina Haas, Stefanie Haas und Anna-Ellena Blatz, und im Anschluss daran wussten dann die 7 Leistungsturnerinnen „Circles“ des TV Mosbach unter der drei Trainerinnen Anita Briem, Barbara Abedini und Bärbel Rommel zur Musik von „Life is for Living“ von Barclay James Harvest mit 10-minütigen Kunstturdarbietungen am Olympia-Barren, Schwebebalken und Boden zu überzeugen und zu glänzen.

Der von der Gruppe „Red White Flames“ - einer 7-köpfigen Schautanzgruppe des VfR Gommersdorf unter der Leitung von Janina Klohe und Christiane Retzbach - zur Musik von „Queen“ präsentierte Schautanz „Don't Stopp me now“ leiteten dann schließlich über zum letzten Programmpunkt dieser Turngala 2010 des Main-Neckar-Turngaues und zugleich zum letzten Highlight des Abends - zum Auftritt der 12-köpfigen gemischten Gruppe „Skipping Bolero“, die zu den Musiktiteln „Shake Rock´n Roll“, „Bolero“, „Get Ready For This“, „Kiato“ und „Dueling Banjos“ Seilspringen bzw. Rope Skipping in Perfektion bot. In dieser Gruppe boten vor allem auch die Deutsche Meisterin Sabrina Diehl und der dreifache Deutsche Jugendmeister Pascal Bür mit Top-Leistungen der absoluten Spitzenklasse besonders beeindruckten und begeisterten.

Mit einem rauschenden, großen Finale, eingeläutet von der Big Band des Badischen Turnerbundes, dem Spielmanns- und Fanfarenzug aus Waibstadt unter der Leitung von Florian Lorenz, und danach dann fortgeführt mit dem nachmaligen Aufmarsch aller Mitwirkenden auf

der großen „Showbühne“ in der Walldürner Nibelungenhalle, und schließlich mit der Abmoderation von Dr. Alexander Dambach als Conferencier, klang diese unter dem Motto „Gegensätze - Faszination Bewegung 2010“ stehende Turngala des Main-Neckar-Turngaues dann schließlich aus.

Moderator Dr. Alexander Dambach konnte abschließend zusammenfassend noch einmal erfreut feststellen: „Das Turnen im Main-Neckar-Turngau lebt heute genauso wie in den vergangenen 129 Jahren - und wie! Diese unter dem Motto „Gegensätze - Faszination Bewegung“ stehende Turngala 2010 war die sicherlich beste Selbstwerbung für den Turnsport, den man sich denken kann, in dieser Region! Eines hat man an diesem Abend ganz sicherlich feststellen können- nämlich, dass der Main-Neckar-Turngau als „große Turnerfamilie“ zwischen Main und Neckar jedem sportlich Interessenten etwas bieten kann, ganz egal ob Jung oder Alt!“

Sein abschließender ganz besonderer Dank galt insbesondere noch einmal der Turngala-Organisatorin Silke Wunderlich sowie dem örtlichen Ausrichter TV 1848 Walldürn.

Alle Aufnahmen: Stieglmeier